



DAS FREIWILLIGENPROGRAMM IN DEN NATIONALEN NATURLANDSCHAFTEN

Ehrensache! Freiwillig im Einsatz für die Natur

Ehrensache Natur

Nationale
Naturlandschaften



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wurde im Oktober 2010 von der japanischen AEON-Umwelt-Stiftung der MIDORI-Preis für ihr Engagement im Bereich internationaler Umweltschutz, Klimaschutz und Artenvielfalt verliehen. Das Preisgeld reichte die Bundeskanzlerin an EUROPARC Deutschland e.V. weiter, um damit das Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur – Freiwillige in Parks“ zu unterstützen.

Durch das „MIDORI“-Preisgeld konnten besonders vorbildliche Beispiele für ehrenamtliches Engagement in den Nationalen Naturlandschaften gefördert werden. Freiwilliges Engagement in Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks reicht jedoch weit über geförderte Projekte hinaus. Ehrenamtlich Engagierte spielen eine überaus wichtige Rolle, um die Natur zu schützen und zum Erhalt der biologischen Vielfalt beizutragen. Dies zu präsentieren und weiter zu stärken, kamen im März 2017 mehr als 60 „Freiwillige in Parks“ zum bundesweiten Dialog- und Vernetzungsforum „Ehrensache Natur“ zusammen.

Grußwort zum Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“



„Ehrensache Natur“ – der Name ist Programm. Dafür spricht schon allein die hohe Teilnehmerzahl. Jährlich sind es rund 3.000 Ehrenamtliche, die sich um unsere Biosphärenreservate, National- und Naturparke verdient machen. Sie sind tatkräftige Vorbilder, wenn es darum geht, biologische Vielfalt zu erhalten und hierfür zu werben. Insofern war und ist das „MIDORI“-Preisgeld in den Projekten des Freiwilligenprogramms gut angelegt. Es freut mich auch sehr, dass „Ehrensache Natur“ inzwischen als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet wurde.

EUROPARC konnte mit Unterstützung des Bundesamts für Naturschutz in diesem Jahr erstmals das Dialogforum „Treffen der Freiwilligen“ anbieten. Im Nationalpark Hainich kamen vielseitig versierte Naturschützer aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, um sich fachlich auszutauschen und Anregungen für ihr Engagement einzuholen. Besonders zu begrüßen war die inklusive Ausrichtung des Dialogforums. Denn ob mit oder ohne Behinderung – worauf es ankommt, das ist das gemeinsame Bestreben, unsere Schutzgebiete zu erhalten und zu pflegen. Jeder einzelne Beitrag zählt. Es spricht viel dafür, dass das „Treffen der Freiwilligen“ auch über lange Zeit hinaus dazu motiviert, das eigene Engagement fortzusetzen und auch weitere Mitstreiter für die „Ehrensache Natur“ zu gewinnen. Für beides bin ich sehr dankbar und wünsche von Herzen viel Erfolg.

A handwritten signature in blue ink that reads "Angela Merkel". The signature is fluid and cursive.

Dr. Angela Merkel,
Bundeskanzlerin

Ehrensache Natur – Freiwillige in Parks

3.000 Freiwillige, 100.000 Einsatzstunden

In mehr als 40 Nationalen Naturlandschaften sind „Freiwillige in Parks“ im Einsatz. In Teamarbeit mit dem hauptamtlichen Personal der Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks leisten sie mit jedem ihrer ehrenamtlich erbrachten Einsätze einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz. Jährlich kommen auf diese Weise rund 100.000 Stunden unter dem Dach von „Ehrensache Natur“ zusammen. Um die biologische Vielfalt als Grundlage für das Leben von Mensch und Natur zu erhalten, sind die freiwillig Engagierten eine unentbehrliche gesellschaftliche Stütze.

»Freiwilligeneinsätze sind die schönste Art, einen Nationalpark kennenzulernen. Man schaut nicht von außen, man ist mittendrin.«

Madlen Paul, Freiwillige im Nationalpark
Sächsische Schweiz

Einsatz von Zeit, Wissen und Können

„Freiwillige in Parks“ bringen Knowhow mit, und das in großer Bandbreite. Verschiedenste Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und Perspektiven machen sich gemeinsam stark für die Natur: handwerklich und planerisch Begabte, Spezialisierte und für alles Offene, Frauen und Männer, Jüngere und Ältere. Im Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“ können alle – je nach Interesse und individuellem Zeitbudget – eine passende Aufgabe finden.

Professionelles Freiwilligenmanagement

„Freiwillige in Parks“ werden vor Ort durch qualifizierte Koordinatorinnen und Koordinatoren betreut. Sei es in der Parkverwaltung oder in einem der beteiligten Infozentren: Überall, wo „Ehrensache Natur“ aktiv ist, gibt es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Freiwilligen. Sie koordinieren die Einsätze, organisieren Fortbildungsveranstaltungen, kümmern sich um den „Wohlfühlfaktor“ im Freiwilligenteam. EUROPARC Deutschland vernetzt und qualifiziert die Freiwilligenkoordinatorinnen und -koordinatoren in den Nationalen Naturlandschaften.





Foto: Theresa Feld

Anpacken für die Natur –
Aufgaben für jeden Geschmack

Rund 170 Einsatz-Angebote

So vielfältig wie die Natur, so vielfältig sind auch die Angebote für Freiwillige in den Nationalen Naturlandschaften. Über das Internetportal von „Ehrensache Natur“ wird die Angebotssuche durch Suchkriterien erleichtert. Für jeden Typ ist etwas dabei – ob Artenspezi oder Greenhorn, Indoor- oder Outdoorfreak, Vielzeitspender oder Muskelheldin im stundenweisen Einsatz.

Mit Fernglas, Hammer oder Laptop

Freiwillige unterstützen Hauptamtliche in den Bereichen

- praktischer Arten- & Biotopschutz:
z. B. Bäume pflanzen, Bergwiesen mähen, Amphibienzäune bauen, Vogelbrutkästen reinigen
- naturkundliche Beobachtungen:
z. B. Zugvögel zählen, Pflanzen kartieren, Verhalten von Tieren dokumentieren
- Öffentlichkeitsarbeit & Umweltbildung:
z. B. Exkursionen begleiten, Kinderprogramme planen und umsetzen, Infostände betreuen
- Pflege & Kontrolle von Besuchereinrichtungen:
z. B. Wegemarkierungen erneuern, Geländer reparieren, Barrierefreiheit prüfen
- Bürotätigkeiten:
z. B. Datenbanken ergänzen, Fotoarchive betreuen, Texte übersetzen, bei Konzepten mithelfen

Etwas Sinnvolles tun

Was ist die Triebfeder für freiwilliges Engagement? Neben dem Anreiz, die Natur in all ihrer Schönheit und Vielgestaltigkeit zu erhalten und die Umwelt aktiv mitzugestalten, ist es auch die Freude daran, neue Menschen kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam zu handeln. Eigene Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern und an andere weitergeben zu können, ist ebenfalls ein Grund sich zu engagieren. Die Motive sind so vielfältig wie die Aufgaben, die der Naturschutz bereithält.

”*Ich freue mich, wenn die Leute sich in der Natur wohl fühlen, Rat bekommen, ein positives Bild von Naturschützern mitnehmen und wiederkommen.*“

Katrin Strehle, als Freiwillige aktiv für das Naturschutzzentrum Südschwarzwald am Feldberg

Ungehindert engagiert – Inklusion im Naturschutz

Seit vielen Jahren engagiert

Freiwillige mit geistiger Behinderung bringen viel Freude und Lust am Anpacken mit, wenn es darum geht, Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu gestalten und zu schützen. Sie sind seit langem in den Nationalen Naturlandschaften aktiv und dort sehr willkommen. Deutlich wird: Sie brauchen nicht nur gesellschaftliche Hilfe, sondern sie helfen selbst sehr gern und tragen so gesellschaftliche Verantwortung mit.

Enge Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe

Um ehrenamtliches Engagement von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Naturschutz zu befördern, kooperiert EUROPARC Deutschland seit 2009 mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Beide Verbände unterstützen regionale Partnerschaften von Schutzgebieten und Lebenshilfen. Mehr als ein Dutzend solcher Partnerschaften überall in Deutschland zeigen, wie gesellschaftliche Vielfalt gelebt wird – in freundschaftlicher Zusammenarbeit von Engagierten mit und ohne Behinderungen und zum Nutzen von Menschen und Natur.

Ausgezeichnete Wege zur Inklusion

Regelmäßig setzen sich beide Partner zusammen und überlegen, welche Schritte auf dem eingeschlagenen Weg die nächsten sein können, um das Thema Inklusion weiter zu befördern. Für Projektideen und -konzepte, die aus der Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erwachsen, wurde EUROPARC Deutschland 2011 und 2015 im Wettbewerb „startsocial“ ausgezeichnet und erhielt 2013 den Deutschen Naturschutzpreis. So können Schritt für Schritt neue Meilensteine erreicht werden.

» *Ich helfe dabei, die Natur zu schützen. So kann ich der Natur etwas zurückgeben.* «

Arne Wegner, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, war freiwillig aktiv im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer





Barrieren überwinden – damit alle aktiv sein können

Im Rollstuhl und Handbike Wege erkunden

Barrieren in den Nationalen Naturlandschaften gibt es – noch – wie in anderen öffentlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. „Freiwillige in Parks“ tragen dazu bei, diese aufzudecken und ins Bewusstsein der Verantwortungsträger zu bringen. Sie setzen sich in ihrem Umfeld dafür ein, diese Barrieren zu beseitigen. Ein Beispiel dafür sind Marco und Sven Pompe sowie Guido Kunze, die mit Rollstuhl, Handbike und Fahrrad Wanderwege und Einrichtungen in ihrer Naturparkregion auf Barrierefreiheit prüfen. Oft sind sie mit Freunden in der Freizeit inklusiv unterwegs und verbinden den gemeinsamen Spaß mit dem Nützlichen.

Natur in Leichter Sprache erklären

Für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen ist sprachliche Komplexität eine Barriere. Deshalb hat EURO-PARC Deutschland 2014 begonnen, Materialien in Leichter Sprache anzubieten. Mit Hilfe von sehr kurzen Sätzen, ohne Fremdwörter und mit passenden Fotos werden Basisinformationen über Natur und Naturschutz verständlich. Das ist für alle Freiwilligen nützlich, die das komplexe Deutsch nicht – oder noch nicht – beherrschen.

Miteinander handeln – voneinander lernen

Immer mehr Menschen mit und ohne Behinderungen finden im Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“ Möglichkeiten, um sich gemeinsam zu engagieren. Deshalb werden auch flankierende Veranstaltungen zunehmend inklusiver. Beim ersten bundesweiten Treffen von „Freiwilligen in Parks“ im März 2017 waren Menschen mit Beeinträchtigungen selbstverständlich mit dabei. Im regen Austausch miteinander konnte jede und jeder von anderen lernen und neue Perspektiven hinzugewinnen.

„Das ist wirkliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – die Möglichkeit dabei sein und sich im Naturschutz engagieren zu können.“

Martina Fackiner, Lebenshilfe-Werk Waldeck-Frankenberg, koordiniert und begleitet die ehrenamtlichen Einsätze im Nationalpark Kellerwald-Edersee



Foto: Grit Lemmitzer

Grenzenloses Engagement – Freiwillige in Parks international

Vernetzung mit europäischen Partnern

Natur kennt keine Grenzen. Gefragt ist deshalb auch länderübergreifendes Engagement für den Naturschutz. Das Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“ fördert europaweit die Zusammenarbeit von Partnern, die sich für ehrenamtliches Engagement im Naturschutz einsetzen. Netzerkennung und der Austausch von Fachwissen, Erfahrungen und Arbeitsmethoden zwischen europäischen Schutzgebieten sind die Kernziele der Zusammenarbeit.

Europäischer Freiwilligendienst

Junge Menschen aus dem In- und Ausland haben mit dem EU-Programm „Erasmus+ JUGEND IN AKTION“ die Chance, ein anderes europäisches Land aus der Perspektive von freiwillig Engagierten kennenzulernen. Die Nationalen Naturlandschaften, die sich an diesem Programm beteiligen, ermöglichen jungen Erwachsenen aus Europa ein zwei- bis zwölfmonatiges Engagement. Meist direkt von der Uni, mit frischem Blick, neuen Ideen und kultureller Vielfalt bereichern die europäischen Freiwilligen die Naturschutzarbeit hierzulande. Umgedreht geht es auch. „Freiwillige in Parks“ aus Deutschland können sich in einem europäischen Schutzgebiet engagieren – und bringen aus dem Ausland frischen Wind mit nach Hause. EUROPARC Deutschland unterstützt Nationale Naturlandschaften und ausländische Partnerorganisationen darin, die EU-Fördermittel für den Europäischen Freiwilligendienst zu beantragen.

» *Ich bin sicher, ich werde zurückkommen, zu dieser atemberaubenden Landschaft, der Lebensweise, der Art, das Leben zu sehen, und zu den Menschen, die so anders sind, als wo ich herkomme ... Ich werde nie vergessen, was ich hier gelernt habe.* «

Antina Lippert absolvierte einen Europäischen Freiwilligendienst im italienischen Abruzen-Nationalpark



Foto: EUROPARC Deutschland

Corporate Volunteering – Gewinn für Natur und Unternehmen

”*Unsere Absicht, anlässlich unseres Betriebsausfluges gemeinsam etwas Sinnvolles zu tun und dabei auch noch Spaß zu haben, haben wir erfolgreich in die Tat umsetzen können.*“

Windwärts Energie GmbH nach einem ehrenamtlichen Einsatz im Nationalpark Harz



Foto: Nationalparkamt Müritz

Firmeneinsätze im Trend

Firmeneinsätze in den Nationalen Naturlandschaften bringen Schwung fürs Team und Gutes für die Natur. Im Rahmen von Team-Tagen, Patenschaften, Family Days oder Secondments gehen Firmenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter den Rangern im Park tatkräftig zur Hand.

Professionell organisiert

EUROPARC Deutschland berät interessierte Unternehmen und vermittelt Corporate-Volunteering-Projekte, die in den Nationalen Naturlandschaften vor Ort bestens vorbereitet und fachlich angeleitet werden. Auch für die Öffentlichkeitsarbeit gibt es begleitende Angebote.

Teamentwicklung inmitten von Natur

Engagement für Natur und Umwelt ist gleichzeitig Teamentwicklung. Denn wie nebenbei wächst das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kolleginnen und Kollegen – arbeitet man bei einem Naturschutzeinsatz doch Hand in Hand. Und beim stärkenden Imbiss entwickelt sich der Stolz auf das gemeinsam Erreichte. Neue, kreative Ideen, die das Unternehmen stärken, entstehen beim ungewohnten Einsatz im Grünen fast wie von selbst.



Junior Ranger – engagierter Nachwuchs für unsere Natur

Von Kindesbeinen an in der Natur unterwegs

Junior Ranger in den Nationalen Naturlandschaften – das sind bundesweit pro Jahr rund 1.500 Kinder zwischen sieben und vierzehn Jahren. Zumeist als Gruppe sind sie regelmäßig in der Natur unterwegs. Beobachtend, forschend und schützend – fast wie echte Ranger. Sie erfahren so im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, dass persönliches Engagement für die Natur spannende Erlebnisse bietet, sinnvoll ist – und viel Spaß macht.

Junge „Karriere“ in den Nationalen Naturlandschaften

Ältere Junior Ranger sind herzlich willkommen, als „Freiwillige in Parks“ verantwortungsvolle Aufgaben im Nationalpark, Naturpark oder Biosphärenreservat vor der Haustür zu übernehmen. Als gleichwertiges Teammitglied der Haupt- und Ehrenamtlichen kann der Naturschutz-Nachwuchs beweisen, was er sich als Junior Ranger an Wissen über Tiere, Pflanzen und ökologische Zusammenhänge angeeignet hat und anzuwenden weiß. Nicht selten bringen die jungen Freiwilligen so manchen alten Hasen zum Staunen!

Brücken bauen für Generationen

EUROPARC Deutschland und die Nationalen Naturlandschaften setzen sich dafür ein, den Übergang vom Umweltbildungsprogramm „Junior Ranger“ zum Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“ attraktiv zu gestalten. So kann die junge Generation das Selbstvertrauen entwickeln, sich zwischen den Erfahreneren zu behaupten, und die älteren Generationen freuen sich über den Nachwuchs, dem sie ihre Erfahrungen weitergeben können.

„Einst Junior Ranger jetzt
Freiwillige im Park, der
Schwabe sagt: Glernt isch
glernt (Gelernt ist gelernt).“

Anke Arnold, Junior Rangerin und Freiwillige
im Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Gemeinschaft leben

Natur verbindet

Beim bundesweiten Treffen von „Freiwilligen in Parks“ zum Dialogforum „Ehrensache Natur“ 2017 war es ganz deutlich zu spüren: Naturschutzengagement bedeutet Gemeinschaft. Die Liebe zur Natur verbindet. Ob jung, ob alt oder in der Mitte des Lebens, ob erfahren in der Büroarbeit oder spezialisiert auf Tier- und Pflanzenarten, ob im Wald aktiv oder im Infozentrum: Alle Engagierten eint das Bewusstsein, durch eigenes Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt beitragen zu können.

Dialog erzeugt neue Ideen

Kontakte knüpfen, sich vernetzen, Erfahrungen austauschen – das ist bereichernd, doch noch längst nicht alles. In Gemeinschaft können neue Ideen sprießen. Erzählt jemand etwas positiv oder kritisch Erlebtes, blitzt bei den Zuhörenden Gedanken auf und kommen Gespräche zustande, die Weiterentwicklungen und Anregungen bringen. So wird das Programm „Ehrensache Natur“ immer noch ein bisschen besser.

„Das Dialogforum war eine tolle Sache mit vielen interessanten Anregungen und Kontakten zu anderen Freiwilligen. Denn auch wenn die Strukturen oder Abläufe in den einzelnen Schutzgebieten manchmal unterschiedlich sind, verbindet doch alle der Gedanke an unsere Natur.“

Klaus Lange, freiwillig aktiv im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal



Foto: Eva Wienröder

Lust mitzumachen?

Als Förderer, Unterstützer, Aktive

Ihr Engagement ist willkommen. Jeder Beitrag zählt. Zeigen Sie Einsatz für Naturschutz, Ehrenamt und Nachhaltigkeit. Alles ist möglich: vom eigenen praktischen Einsatz über Patenschaften und Spendenprojekte zur Unterstützung konkreter Freiwilligeneinsätze bis hin zu Verbändekooperationen und Medien-Partnerschaften. Probieren Sie es einfach aus, bevor Sie sich für langfristiges Engagement entscheiden.

Partner werden

Zahlreiche Institutionen und Unternehmen haben als Partner von EUROPARC Deutschland das Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“ schon begleitet.

Sie profitieren von der Kompetenz und Erfahrung des Verbandes im Bereich Naturschutz, nachhaltige Entwicklung, Unternehmenskooperationen und Freiwilligenmanagement sowie seiner Netzwerkfunktion.

Ehrensache Natur

Nationale
Naturlandschaften



20



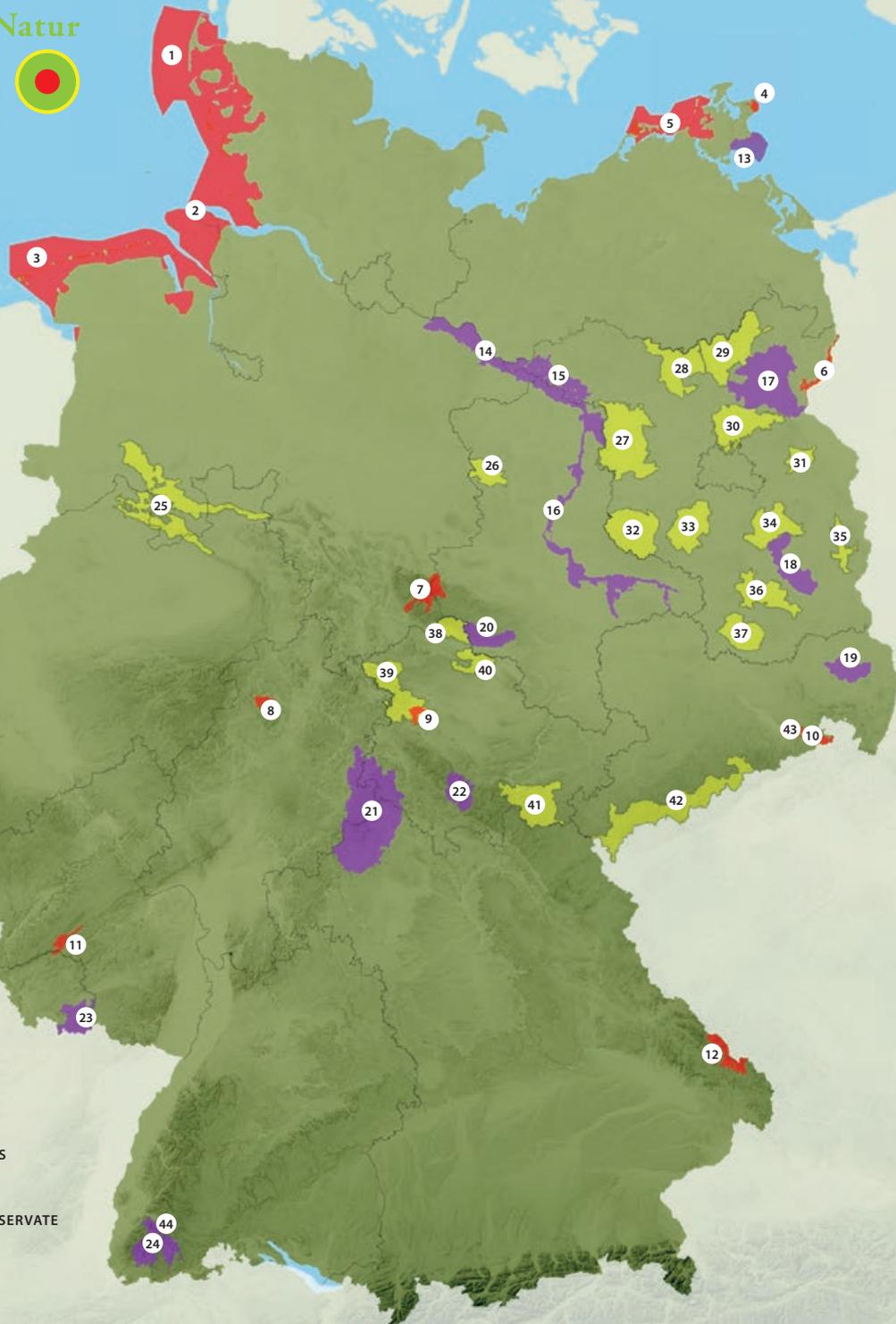
NATIONALPARKS



BIOSPÄHRENRESERVATE



NATURPARKS



STAND: 06/2017

Die am Freiwilligenprogramm beteiligten Nationalen Naturlandschaften

1	Nationalpark Wattenmeer <small>SCHLESWIG-HOLSTEIN</small>	12	Nationalpark Bayerischer Wald	23	Biosphärenreservat Bliesgau	34	Naturpark Dahme-Heideseen
2	Nationalpark Wattenmeer <small>HAMBURG</small>	13	Biosphärenreservat Südost-Rügen	24	Biosphärengebiet Schwarzwald	35	Naturpark Schlaubetal
3	Nationalpark Wattenmeer <small>NIEDERSACHSEN</small>	14	Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtralaue	25	Naturpark TERRA.vita	36	Naturpark Niederlausitzer Landrücken
4	Nationalpark Jasmund	15	Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg	26	Naturpark Drömling	37	Naturpark Niederlausitzer Heidellandschaft
5	Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft	16	Biosphärenreservat Mittelelbe	27	Naturpark Westhavelland	38	Naturpark Südharz
6	Nationalpark Unteres Odertal	17	Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	28	Naturpark Stechlin- Ruppiner Land	39	Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
7	Nationalpark Harz	18	Biosphärenreservat Spreewald	29	Naturpark Uckermärkische Seen	40	Naturpark Kyffhäuser
8	Nationalpark Kellerwald-Edersee	19	Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft	30	Naturpark Barnim	41	Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale
9	Nationalpark Hainich	20	Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz	31	Naturpark Märkische Schweiz	42	Naturpark Erzgebirge/Vogtland
10	Nationalpark Sächsische Schweiz	21	Biosphärenreservat Rhön	32	Naturpark Hoher Fläming	43	Nationalpark/Zentrum Sächsische Schweiz
11	Nationalpark Hunsrück-Hochwald	22	Biosphärenreservat Thüringer Wald	33	Naturpark Nuthe-Nieplitz	44	Naturschutzzentrum Südschwarzwald

Impressum

Herausgeber:

EUROPARC Deutschland e. V.

Pfalzburger Straße 43/44

10717 Berlin

Tel. +49 (0)30 288 7882-0

E-Mail: info@europarc-deutschland.de



EUROPARC Deutschland ist Träger des Freiwilligenprogramms
„Ehrensache Natur – Freiwillige in Parks“.

Kontakt zur Leiterin des Programms, Anne Schierenberg:

E-Mail: anne.schierenberg@europarc-deutschland.de

Tel. +49 (0)30 288 7882-15

Website zum Freiwilligenprogramm: www.ehrensache-natur.de

Auf diesem Portal finden Sie die Kontaktdaten aller Freiwilligenkoordinatorinnen und -koordinatoren in den Nationalen Naturlandschaften und können gezielt nach passenden Angeboten für freiwilliges Naturschutzengagement suchen.

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt auf Recycling-Papier Mundoplus,
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel

Die Erstellung dieser Broschüre wurde mit Mitteln des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) finanziert. Die Förderung durch das BfN erfolgte im Rahmen des Projekts „Dialogforum 2017: „Ehrensache Natur – Ehrenamtliches Engagement für die Nationalen Naturlandschaften“.

Ehrensache Natur
Nationale
Naturlandschaften





EUROPARC Deutschland e.V. ist der Dachverband der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks und Wildnisgebiete. Der Verein ist Träger der Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“.
www.europarc-deutschland.de | www.nationale-naturlandschaften.de